

Beschluss:

Eine Neufassung des Antrags liegt vor.

Ratsherr Johna modifiziert den Antrag um eine Neuformulierung in Punkt 8).
Dieser lautet nun wie folgt:

„Restriktive Ahndung von illegaler Müllentsorgung durch den KOD. Damit dieses Ziel erreicht werden kann, sollen 2 neue Planstellen für den KOD geschaffen werden. Die illegale Müllentsorgung muss intensiv angegangen werden, um den Verursachern klar zu machen, dass die „Gefahr“ entdeckt zu werden, deutlich erhöht wird.“

Herr Stadtrat Dörflinger fasst zusammen, jeder solle seinen Beitrag leisten, die Stadt sauber zu halten. Er dankt den Mitarbeitern des TBZ für ihren bisherigen Einsatz und ihr Engagement. Anschließend nimmt er Stellung zu den Antragspunkten und erläutert, die Reinigung der Innenstadt erfolge auch an den Wochenenden. Er kündigt eine Konzeption der Verwaltung an, in der u. a. zusätzliche Serviceleistungen im Bereich der Wartung / Reinigung von Stellplätzen für Abfallbehälter in der Mehrgeschossbebauung geplant seien. Er berichtet, das TBZ versuche zusammen mit der „Unteren Abfallbehörde“, Wege zu finden, Elektro-Schrott bürgerfreundlich anzunehmen. Herr Stadtrat Dörflinger plädiert dafür, die weitere inhaltliche Diskussion in den Fachausschüssen zu führen.

Ratsherr Proch bringt einen Änderungsantrag für die NPD-Ratsfraktion ein und begründet diesen. Der Änderungsantrag ist der Niederschrift als **Anlage 1 zu TOP 11.3** beigelegt.

Ratsfrau Krebs bringt einen Änderungsantrag für die CDU-Ratsfraktion ein und begründet diesen. Dieser Änderungsantrag ist der Niederschrift als **Anlage 2 zu TOP 11.3** beigelegt. Ergänzend weist Ratsfrau Krebs auf die Möglichkeit hin, „Wilden Müll“ auf einem Internet-Portal des TBZ zu melden und fordert dazu auf, am Aktionstag „Sauberes Neumünster“ teilzunehmen.

Ratsherr Johna übernimmt den Änderungsantrag der CDU-Ratsfraktion in den modifizierten Antrag der SPD-Ratsfraktion und ergänzt ihn im 1. Absatz nach dem Wort „Fachausschüssen“ und vor dem Wort „vorzulegen“ um die Formulierung „anschließend zur Entscheidung an die Ratsversammlung“ vorzulegen.

Sodann wird der Änderungsantrag der NPD-Ratsfraktion mit 2 Ja-Stimmen der NPD-Ratsfraktion im Übrigen einstimmig abgelehnt.

Anschließend wird dem modifizierten Antrag der SPD-Ratsfraktion in der geänderten und ergänzten Fassung einstimmig zugestimmt.